

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - VW/016(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 28.10.2011	Hasselbachsaal	15:00Uhr	17:10Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper  
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02. 09. 2011
- 4 Vorstellung Internet Relaunch  
BE: Agentur "Frische Ideen"
- 5 Anträge
  - 5.1 E-Mail-Adresse für Magdeburg  
Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! A0006/11
    - 5.1.1 E-Mail-Adresse für Magdeburg S0055/11
    - 5.1.2 E-Mail-Adresse für Magdeburg  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung S0208/11
  - 5.2 Ehrung der Trümmerfrauen  
Fraktion CDU/BfM A0116/11
    - 5.2.1 Ehrung der Trümmerfrauen  
BE: Oberbürgermeister S0264/11

5.3	Sachstand zu Struktur und Zielen der Überarbeitung der Tourismuskonzeption FDP-Fraktion	A0080/11
5.3.1	Sachstand zu Struktur und Zielen der Überarbeitung der Tourismuskonzeption BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	S0186/11
5.4	Städtebund zum Magdeburger Recht Fraktion DIE LINKE	A0087/11
5.4.1	Städtebund zum Magdeburger Recht BE: Bürgermeister	S0173/11
5.4.2	Städtebund zum Magdeburger Recht Fraktion DIE LINKE	A0087/11/1
5.5	Aktualisierung des Magdeburger Märktekonzepts Fraktion CDU/BfM	A0082/11
5.5.1	Aktualisierung des Magdeburger Märktekonzepts BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	S0207/11
5.6	Rechtsstreitigkeiten in der Landeshauptstadt Magdeburg/Baubereich Fraktion CDU/BfM	DS0414/10/17
6	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Stadtrat Mirko Stage

Vors. des Stadtrates Beate Wübbenhorst

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

i.V.f. SR Rohrßen

i.V.f. SR Frank Schuster

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

**Verwaltung**

Frau Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Frank Schuster

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit


---

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung


---

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 02. 09. 2011


---

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses mit nachfolgender Ergänzung bestätigt:

Seite 10, TOP 5.1, 3. Absatz

Im Ergebnis der Diskussion wird Übereinstimmung erzielt, das Prüfergebnis bis Ende des Jahres 2011 dem Stadtrat vorzulegen, **insbesondere ist die Frage zu beantworten, ob das Betreiben eines Frauenhauses eine Pflichtaufgabe der Stadt ist.**

Bezug nehmend auf TOP 9.1 Seite 15 vorletzter Absatz möchte Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM klargestellt wissen, dass die Formulierung hinsichtlich des von Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, geäußerten Verdachts sich nicht auf seine Person bezieht, sondern Dritte gemeint sind.

 4. Vorstellung Internet Relaunch


---

Teilnehmer:	Herr Dörrwald	Geschäftsführer Agentur
	Herr Hauffe	KID
	Herr Faulhaber	KID
	Herr Platz	Beigeordneter I
	Frau Schwingel	Internetredakteurin BOB

Einführend informiert die Internetredakteurin Frau Schwingel über das Auswahlverfahren für den Relaunch des Internetauftritts der Landeshauptstadt Magdeburg und verweist insbesondere darauf, dass die Auswahl im Zusammenwirken mit Vertretern des Dezernates III, des BOB sowie der MMKT erfolgte.

Hinweis: Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, und Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion erscheinen um 15.10 Uhr zur Sitzung  
 Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, erscheint um 15.20 Uhr zur Sitzung.

Im Rahmen seiner Präsentation führt Herr Dörrwald aus, dass mit dem Internetauftritt ein neues Gesicht von Magdeburg gezeigt werden soll. Dabei bestand die Vorgabe, das Layout der Ottostadt-Kampagne zu übernehmen. Zielstellung seiner Agentur für den neuen Internetauftritt war es, das Gesicht Magdeburgs moderner, informativer und serviceorientiert zu gestalten.

Im Weiteren macht Herr Dörrwald erläuternde Ausführungen zum Aufbau der Startseite, der Navigation, zur mobilen Variante des Internetauftritts und zur Verbindung mit sozialen Netzwerken.

Zur Nachfrage des Stadtrates Boeck, Fraktion DIE LINKE, hinsichtlich der barrierefreien Nutzung z.B. durch Sehbehinderte informiert Herr Dörrwald, dass die Farbauswahl so eingestellt sei, dass die Barrierefreiheit gewährleistet wird.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, bringt zum Ausdruck, dass die Präsentation sehr zu seinem Gefallen sei und hebt dabei vor allem die Verknüpfung mit Facebook und Twitter hervor.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, äußert sich ebenfalls positiv zur Präsentation. Er hinterfragt mögliche Verlinkungsmöglichkeiten hinsichtlich eines „Wohnungsfinders“.

Hierzu verweist Herr Dörrwald darauf, dass Wohnungsunternehmen eigene Internetseiten betreiben und dabei auch mit verschiedenen Portalen arbeiten.

Ergänzend macht Frau Schwingel Ausführungen zu Angeboten im Internetauftritt der Stadt, welche mit Seiten von Wohnungsunternehmen verbunden sind.

In Beantwortung der Nachfrage des Oberbürgermeisters führt sie aus, dass der neue Internetauftritt ab Ende März 2012 erfolgen wird.

Hinweis: Die Präsentation ist für die Mitglieder des Ausschusses als Dokument der Sitzung beigefügt.

## 5. Anträge

---

### 5.1. E-Mail-Adresse für Magdeburg Vorlage: A0006/11

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung (Bg I) Herr Platz teil.

Stadtrat Budde, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, verweist als Mitinitiator in seinen Erläuterungen zum Antrag darauf, dass die Einrichtung von E-Mail-Accounts nicht Gegenstand des Antrages ist.

Der Beigeordnete Herr Platz informiert in seinen Ausführungen über zunächst angestellte Überlegungen, gemeinsam mit der KID eine entsprechende Übereinkunft treffen zu können, welche aber nicht zustande kam. Auf Grund der Ablehnung der KID die beantragte Dienstleistung zu übernehmen erfolgte seitens der Verwaltung die Prüfung hinsichtlich der Übernahme seitens der Stadt. Im Ergebnis musste festgestellt werden, dass der hierfür erforderliche Aufwand und die entsprechenden Kosten zu hoch sind.

Insbesondere verweist er jedoch darauf, dass die Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit mit der KID als noch nicht abgeschlossen zu betrachten sei. Auszuschließen sei jedoch, dass die Stadt im Alleingang agieren wird. Um einen Lösungsweg zu finden, werden mit der KID noch Gespräche stattfinden.

Ergänzend verweist der Oberbürgermeister darauf, dass seitens der Stadt keine zusätzlichen finanziellen Mittel für die geforderte Maßnahme bereitgestellt werden kann.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, führt aus, dass seitens der KID nicht über alle Markenrechte verfügt wird, was Anwendungen betrifft. Er legt seine Auffassung dar, dass es sich bei der beantragten Maßnahme um einen neuen Aufgabenbereich handelt. Er sieht die Möglichkeit, diesen an einen Dritten zu übergeben, der eine Vermarktung kostenneutral bzw. für ihn gewinnbringend vornimmt.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, führt ergänzend aus, dass ein Dritter die Möglichkeit habe, die Finanzierung über Werbung vorzunehmen und gibt die Empfehlung, diesen Aspekt in der entsprechenden Ausschreibung klar darzustellen. Er legt seine Auffassung dar, wenn eine Adresse magdeburg.de nicht machbar sei, wäre auch ottostadt.de eine Möglichkeit und sieht hier eine Identifizierungsmöglichkeit für Magdeburger Bürger.

Der Oberbürgermeister bittet darum, den Antrag A0006/11 entsprechend der in der Diskussion vorgebrachten Argumente zu überarbeiten.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, legt seine Auffassung dar, dass der beantragte Prüfauftrag des Oberbürgermeisters mit der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung erfüllt sei und sieht den Antrag somit als erledigt an. Die vorgebrachten Argumente sollten seitens der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! in einem neuen Antrag formuliert werden.

Im Ergebnis der geführten Diskussion erklärt Stadtrat Budde, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, den Antrag A0006/11 mit der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, signalisiert die Einbringung eines entsprechenden neuen Antrages.

#### 5.1.1. E-Mail-Adresse für Magdeburg Vorlage: S0055/11

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

#### 5.1.2. E-Mail-Adresse für Magdeburg Vorlage: S0208/11

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

5.2. Ehrung der Trümmerfrauen  
Vorlage: A0116/11

---

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, bittet um Zustimmung zum Antrag.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, unterstützt den Antrag und spricht sich für eine Zustimmung aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0116/11 in seiner Sitzung am 17. 11. 2011 zu beschließen.

5.2.1. Ehrung der Trümmerfrauen  
Vorlage: S0264/11

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

5.3. Sachstand zu Struktur und Zielen der Überarbeitung der  
Tourismuskonzeption  
Vorlage: A0080/11

---

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0080/11 in seiner Sitzung am 17. 11. 2011 zu beschließen.

5.3.1. Sachstand zu Struktur und Zielen der Überarbeitung der  
Tourismuskonzeption  
Vorlage: S0186/11

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

5.4. Städtebund zum Magdeburger Recht  
Vorlage: A0087/11

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Bürgermeister Herr Dr. Koch teil.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, führt aus, der Stellungnahme der Verwaltung in einigen Teilen zustimmen zu können. Er legt weiterhin dar, dass jedoch im Rahmen des stattgefundenen Städtepartnerschaftskongresses z.B. seitens der polnischen Delegation deutlich wurde, dass tatsächlich bestimmte Wünsche bestehen. Stadtrat Theile kündigt an, einen im Sinn der Stellungnahme lautenden Änderungsantrag zur Sitzung des Stadtrates einzubringen und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, nimmt Bezug auf die Begründung des Antrages und verweist darauf, dass der Schwerpunkt hierbei auf der Gründung eines Städtebundes liegt.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, legt seine Auffassung dar, dass der vorliegende Antrag nicht beschlossen werden kann, wenn seitens der Verwaltung eine Städtebundgründung als schwierig angesehen wird. Er unterbreitet den Vorschlag, zunächst

den angekündigten Änderungsantrag abzuwarten und danach eine Abstimmung zum Antrag vorzunehmen.

Eingehend auf die Ausführungen des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, trägt Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, den Text des Änderungsantrages vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den vorliegenden Antrag entsprechend den Ausführungen der Stellungnahme S0173/11 (Seite 2) und unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Magdeburger Städtepartnerschaftskongresses umzusetzen.“

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0087/11 unter Beachtung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE in seiner Sitzung am 17. 11. 2011 zu beschließen.

#### 5.4.1. Städtebund zum Magdeburger Recht Vorlage: S0173/11

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

#### 5.5. Aktualisierung des Magdeburger Märktekonzepts Vorlage: A0082/11

---

An diesem Tagesordnungspunkt nehmen der Leiter des FB62 Herr Neumann und die Sachbearbeiterin für Regionalplanung im Amt 61 Frau MacKay teil.

In seinen erläuternden Ausführungen zum Anliegen des Antrages legt Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, die Auffassung seiner Fraktion zur Erforderlichkeit der Aktualisierung des Konzeptes dar.

Ergänzend verdeutlicht Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, die Auffassung seiner Fraktion am Beispiel des REWE-Marktes Motzstraße im Stadtteil Stadtfeld.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, verweist insbesondere darauf, dass lediglich eine Aktualisierung und keine generelle Überarbeitung gewollt sei, da sich auch die Stadt in einer ständigen Veränderung befindet. Unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung muss eine Anpassung vorgenommen werden. Er bezeichnet es als wichtig, die ständigen Veränderungen der dynamischen Entwicklung in den Stadtteilen anzugleichen.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, gibt den Hinweis, dass im Ausschuss StBV regelmäßig die entsprechenden Bauanträge vorgestellt und diskutiert werden. Er legt seine Auffassung dar, dass er somit sehr gut über alle aktuellen Märktebauvorhaben informiert wird.

Im Weiteren informiert er über die Ablehnung des Antrages im Ausschuss StBV. Bezug nehmend auf die Aussage in der Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich einer Bestandsaufnahme des Einzelhandels seitens der GMA hinterfragt Stadtrat Stage das Vorliegen der Ergebnisse und unterbreitet den Vorschlag zur Zurückstellung des Antrages bis diese Ergebnisse dem Stadtrat vorgelegt wurden.



Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, führt aus, dass Zweck des Märktekonzeptes sei, eine wohnortnahe Versorgung zu organisieren aber oftmals keine Handhabe bietet, um die Entwicklung zu steuern. Er schlägt vor, den Antrag dahingehend zu ergänzen, eine restriktive Aktualisierung vorzunehmen. Er begründet seinen Vorschlag, dass die Versorgung nur mit bestimmten Restriktionen vorgenommen werden kann und sieht es als Pflicht an, bei Märkteansiedlungen steuernd einzugreifen. Hierbei sollte das Märktekonzept als Grundlage beibehalten werden.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, legt seine Auffassung dar, dass nur die Möglichkeiten bestehen, den vorliegenden Antrag abzulehnen oder abzuwarten, bis die Information der GMA über die Ergebnisse der Bestandserfassung des Einzelhandels vorliegen.

Stadtrat Schuster, FDP-Fraktion, erklärt, sich den Ausführungen des Stadtrates Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, anschließen zu können. Für ihn sei nicht einschätzbar, ob ein neues Märktekonzept erstellt werden müsste, eine Evaluierung des Konzeptes sollte aber erfolgen.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, spricht sich dafür aus, zunächst die angekündigte Dokumentation zu studieren und bis dahin den Antrag zurückzustellen.

Frau MacKay informiert, dass die Daten und Fakten der Jahre 2010 und 2011 im Entwurf vorliegen und in den nächsten 14 Tagen letzte Details hierzu und zur Feinsteuerung des Märktekonzeptes mit der GMA abgestimmt werden. Die entsprechende Information könnte somit in ca. drei Wochen vorgelegt werden.

Im Ergebnis dieser Ausführungen zieht Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, den Antrag für heute zurück.

#### 5.6. Rechtsstreitigkeiten in der Landeshauptstadt Magdeburg/Baubereich Vorlage: DS0414/10/17

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Leiter des FB62 Herr Neumann teil.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, verweist in seinen Ausführungen zum Änderungsantrag darauf, dass dieser im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2011 gestellt wurde und die Problematik bereits seit Jahren besteht. Zielstellung sollte es sein, Lösungen zu finden, die langwierigen Fälle abschließen zu können.

Der Oberbürgermeister verweist darauf, dass bei derartigen Streitigkeiten alle Chancen abzuwägen sind und eine Beendigung dieser Fälle nicht einfach ist. So wurden oftmals zu Klagen, die zugunsten der Stadt abgewiesen wurden, erneut Klagen eingereicht und darauf hat die Stadt keinen Einfluss. Auch könne man nicht einfach Zahlungen vornehmen, nur um eine Streitigkeit zu beenden.

Der Leiter des FB62 Herr Neumann geht speziell auf zwei offene Verfahren ein, und macht erläuternde Ausführungen hinsichtlich der Verfahrensverläufe.

Bezug nehmend auf eine vorliegende Auflistung offener Verfahren, sagt der Oberbürgermeister deren Überarbeitung und die Vorlage des aktuellen Standes im Stadtrat zu. Er legt seine Auffassung dar, dass die Behandlung der Rechtsstreitigkeiten nicht nach einem bestimmten Schema erfolgen kann, sondern es muss in jedem Einzelfall eine Abwägung der Chancen im Klagefall vorgenommen werden.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, informiert zu Überlegungen seiner Fraktion, hinsichtlich der Richtigkeit, ehemals Zuständige nicht in Prozessabläufe einzubeziehen. Hier wird ein Änderungsbedarf gesehen, da sich mit der Einbeziehung eine ganz andere Beurteilungssituation ergeben kann.

Hierzu führt der Oberbürgermeister aus, dass entscheidend sei zu sehen, wann welche Klagen entstanden sind und verweist darauf, dass mit Bildung des EB KGM viel weniger Klageverfahren anhängig sind. Zielstellung sollten Bemühungen sein, keine großen Klagen entstehen zu lassen und hierfür präventiv zu arbeiten.

Hinsichtlich der Einbeziehung in Prozessabläufe verweist Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, auf die Regelungen der Prozessordnung, welche bestimmte Abläufe vorschreiben. Mit dem Hinweis, dass es entsprechend dieser Regelungen unerheblich sei, wer Verursacher der Streitigkeiten sei, bringt er sein Unverständnis zur geführten Diskussion zum Ausdruck.

Der zu diesem TOP anwesende Beigeordnete I Herr Platz bestätigt, dass die Problematik in entsprechenden Ausschüssen besprochen werden kann verweist aber darauf, dass die Thematik nicht allgemein diskutiert werden kann. Hinsichtlich der Einbeziehung ehemals Zuständiger legt er seine Auffassung dar, dass die Stadt sehr wohl das Fachwissen dieser Mitarbeiter nutzt, wenn es für das Verfahren förderlich sei.

Hinsichtlich der Vermeidung von Klagen legt der Oberbürgermeister seine Auffassung dar, dass hierfür der beste Weg sei, eine exakte Dokumentation von Bauvorhaben vorzunehmen. Verwaltungshandeln müsse dahingehend perfektioniert werden, dass keine Fehler bei Verfahren entstehen.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regt an, nach Vorlage einer aktualisierten Auflistung die Fälle im Einzelnen zu besprechen. Er spricht sich dafür aus, über den vorliegenden Änderungsantrag abzustimmen und diesen abzulehnen.

Stadtrat Schuster, FDP-Fraktion, gibt den Hinweis, zukünftig bei Klageverfahren diese in den entsprechenden Betriebsausschüsse zu besprechen. Er legt seine Auffassung dar, dass mit der Befähigung von Mitarbeitern auf der einen Seite und der Einbeziehung des Stadtrates auf der anderen Seite eine lange Verfahrenszeit bei Klagen vermieden werden kann.

Eingehend auf die Ausführungen des Beigeordneten I legt Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, dar, dass es nicht darum gehe, eine Allgemeingültigkeit herzustellen, sondern wie die Verfahrensweise mit diesen Klageverfahren sei und welche Kosten hierbei entstehen. Er macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um Haushaltspositionen in Größenordnungen und für mehrere Jahre handelt. Er spricht seinen Dank für die vorgelegte Auflistung aus, ist aber der Auffassung, die Angelegenheit weiter zu begleiten.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, führt aus, eine Aussage hinsichtlich der Einbeziehung ehemals Beteiligter in den Verfahrensprozess akzeptieren zu können. Er legt dar, dass der vorliegende Änderungsantrag so wie er jetzt formuliert ist, nicht umsetzbar sei, aber auf Grund der geführten Diskussionen bereits etwas bewirkt hat. Die Frage steht jetzt, wie mit dem Änderungsantrag weiter zu verfahren ist.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, unterbreitet den Vorschlag, in die bereits vorliegende Auflistung auch Verfahren auf anderen Gebieten einzubeziehen, ggf. nach einer Festlegung der Höhe des Streitwertes.

Hierzu verweist der Oberbürgermeister darauf, dass seitens der Stadt keine Einflussmöglichkeit z.B. auf Klageverfahren von Gesellschaften zu Arbeitsrechtsstreitigkeiten besteht. Er vertritt die Auffassung, dass mit einer regelmäßigen Fortschreibung (halbjährlich) der Antrag als erledigt betrachtet werden könne und somit eine Befassung des Stadtrates als entbehrlich anzusehen ist.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen der Auffassung des Oberbürgermeisters zu und verständigen sich darauf, dass die fortgeschriebene Auflistung dem Verwaltungsausschuss vorzulegen ist.

Termin für die nächste Vorlage: Verwaltungsausschuss 01. Juni 2012

## 6. Verschiedenes

---

### 6.1. Sporthalle Stiller

Auf Nachfrage des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, informiert der Beigeordnete I Herr Platz, ergänzt durch Ausführungen des Beigeordneten II Herrn Zimmermann, über den aktuellen Sachstand zur Wiederinbetriebnahme der Sporthalle.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper  
Vorsitzender

A. Behne  
Schriftführerin